

Eröffnungsveranstaltung in Mainz im Erbacher Hof am Samstag, den 02. Februar 2019

Über 100 Weggefährten(innen) hatten sich schon voll Vorfreude auf diesen Tag vor Beginn der Eröffnungsveranstaltung im Erbacher Hof in Mainz eingefunden, um sich beim Stehcafé zu begrüßen und miteinander auszutauschen.

Die Eröffnungsveranstaltung begann wie immer mit einem Gottesdienst und der offiziellen Amtseinführung von Diakon Martin Huber als neuer geistlicher Beirat des Kreuzbund DV Mainz durch den Dezernenten des Seelsorgeamtes des Bistums Mainz Herrn Ordinariatsrat Dörr.

Herr Dörr erinnerte an die Worte von Bischof Peter Kohlgraf, zukünftig stärker auf die Menschen zuzugehen. Die Kirche müsste sich fragen, ob sie auch das gibt, was die Menschen brauchen. Ein stärkeres Füreinander sollte gelebt werden, so wie es im Kreuzbund schon viele Jahre praktiziert wird. Herr Diakon Huber sprach in seiner Predigt von dem Licht, das die Hoffnung gebracht hat. Hoffnung, die uns die Kraft gibt, Probleme leichter zu lösen, Schmerzen und Leid zu ertragen und die Zukunft zu meistern.



Geistlicher Beirat Diakon Martin Huber

Nach dem Gottesdienst begrüßte Vorsitzende Gaby Hub alle Weggefährten(innen),

die Ehrenmitglieder Hans Gasper und Benno Rehn mit seiner Frau sowie Herrn Ordinariatsrat Dörr und Diakon Martin Huber, ebenso wie Frau Claudia Schneider, Bereichsleiterin im DiCV Mainz, und Julia Tamm, unsere neue Suchtreferentin im DiCV Julia Tamm und Diakon Martin Huber (Bild links) stellten sich dann nochmals persönlich den Anwesenden vor.

Gaby Hub und Herbert Rogge berichteten anschließend in Kürze über „Aktuelles aus dem Verband“ und „Neues aus der Kreuzbund Stiftung im Bistum Mainz“.

Besonders geehrt wurden die ausscheidenden Gruppenleiter/innen für ihre langjährige Arbeit u.a. Sigrid Conradi, Rudi Staab, Ingrid Trippel und Hans-Peter Schmidt.

Als neue Gruppen konnten Darmstadt „Traumfänger“ und Rüsselsheim 1 begrüßt werden.



Für besondere Verdienste um die Kreuzbund Stiftung ehrten Kuratoriumsvorsitzender Herbert Rogge und Stellvertreter Wolfgang Weber in Abwesenheit die Rüsselsheimerin Waltraud Hohnhäuser und Benno Rehn (Bild links) als „Urvater“ der Kreuzbund Stiftung mit je einem Stiftungsbäumchen.

Nach der Mittagspause stellte Tanja Kranski Sammy, den „Poetry Slammer“ (Poetry Slam = ein moderner Dichterwettbewerb) vor, der in seinem Beitrag die Geschichte von Tanja mit einem selbstgeschriebenen Text sehr emotional vortrug. Das Publikum dankte ihm mit stürmischem Beifall.

Für ihren Eröffnungsvortrag hatte Gaby Hub das Thema „Hoffnung“ gewählt. **„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, so würde ich doch heute ein Apfelbäumchen pflanzen“**. Dieses wunderbare Zitat von Martin Luther war der zündende Gedanke für ihr Referat, das sie im Folgenden sehr eindrucksvoll vortrug.

Glaube, Liebe und Hoffnung sind die drei Säulen des christlichen Glaubens. Und wie mächtig Hoffnung sein kann haben Neurobiologen schon in den 50er Jahren in Tierversuchen und in aktueller Zeit in Untersuchungsreihen mit Menschen nachgewiesen.

Positive Gedanken haben Auswirkungen auf unser Immunsystem. Hoffnung steigert die Motivation. Und Hoffnung gibt uns im Kreuzbund die Gruppe und unsere Gemeinschaft. Mit konstruktiven Vorschlägen zu „Hoffnung schöpfen – Anleitung für

mehr Zuversicht“ beendete Gaby Hub ihren Vortrag und Ursel Lux brachte sehr bildhaft die Fabel über „Die Frösche im Milchtopf“ dar.

Christine Müller, die neue Lotsenkoordinatorin von der Caritas Darmstadt, berichtete zum aktuellen Stand des Lotsennetzwerkes. Neuer Mitarbeiter von Christine Müller ist Uli Löschner, ein langjähriger Weggefährte im Kreuzbund, der die Gruppen im DV Mainz besuchen wird, das Lotsennetzwerk vorstellen und versuchen wird, neue Lotsen zu werben.

Abschließend wies Ursel Lux als Verantwortliche für den Arbeitsbereich „Ausbildung“ noch auf einige interessante Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2019 hin.

Gaby Hub verabschiedete alle Teilnehmenden und wünschte Ihnen nach einer sehr lebendigen Eröffnungsveranstaltung sowie einer Kaffee- und Kuchen-Runde noch einen guten Heimweg.

Bericht: Ursel Lux

Bilder: Herbert Rogge u.a.

PS: Bei Interesse am Vortrag „Hoffnung“ für eigene oder gruppeninterne Zwecke wendet Euch bitte an Gaby Hub, die diesen gerne weitergibt. Der Vortrag ist **nicht** für die Veröffentlichung im Internet bestimmt!